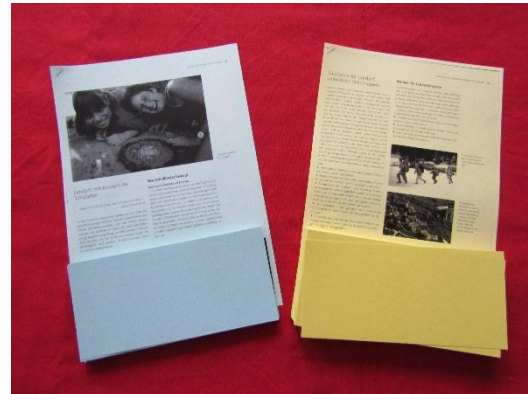


1 Kurzbeschreibung

Diese Methode eignet sich hervorragend für die kooperative Aneignung neuer Lerninhalte und nimmt dabei insbesondere auf die großen Unterschiede in Bezug auf das Lerntempo der Lerner*innen Rücksicht.

Folgende Schritte führen zum Erfolg:

1. Vorbereitung: Man benötigt zwei unterschiedliche, gleichermaßen lange und im besten Falle inhaltlich ergänzende Texte zum selben Thema z.B. Grundlagen zur Durchführung eines Landart-Projekts. Diese Texte werden auf unterschiedlich buntes Papier kopiert, was den weiteren reibungslosen Ablauf des Verfahrens garantiert. Dazu werden die Stichwortkärtchen idealerweise jeweils in der gleichen Farbe dazugegeben.



2. Abwechselnd jeweils einen gelben und einen blauen Text austeilen, dann die passenden Merkzettel. Die Merk- oder Spickzettel erfüllen eine wichtige Funktion im Lernprozess: die wichtigsten Informationen aus dem jeweiligen Text müssen nämlich komprimiert auf den Merkzettel geschrieben werden. In der Austauschphase dürfen dann nur die selbst verfassten Merkzettel mitgenommen werden. Der Ursprungstext bleibt am Platz und darf auch nicht durch Markieren und Unterstreichen bearbeitet werden.

3. Selbstständig nachdenken - Einzelarbeit:

Die Lernenden arbeiten ihre Texte durch und schreiben die wesentlichsten Inhalte auf ihre Merkzettel. In dieser Phase darf nicht miteinander gesprochen werden.



4. Wer als Erstes mit dem Arbeitsauftrag fertig ist, stellt sich nur mit ihrem/seinem Stichwortzettel zur Tür und wartet ruhig, bis



die/der erste Partner*in von der anderen Gruppe (daher die zwei verschiedenfarbigen Textblätter!) fertig ist und verlässt dann mit ihr/ihm den Lernraum. Im Laufe der Zeit kommen dann immer mehr Lerner*innen dazu, die mit ihrer Textarbeit fertig sind und mit einer/m Lerntempo-Partner*in den Raum verlassen dürfen. Es ist wichtig, mit den Lerner*innen vorher festzulegen, in welchem Bereich außerhalb des Lernraumes sie sich bei ihrem Austausch aufhalten dürfen.

5. Untereinander austauschen - Partnerarbeit: Lerner*innen mit annähernd gleichem Lerntempo vermitteln sich jetzt gegenseitig die Inhalte ihres jeweiligen Textes und besprechen, was für sie daran neu oder (be-)merkwürdig ist.

6. Die schnellsten Lerntempoduette kommen, wenn sie mit dem Austausch fertig sind, zurück in den Lernraum zurück und erhalten einen Erweiterungsauftrag zum Thema,



z.B. „Kopfstand: Finde 5 wichtige Regeln, damit ein Landart-Projekt misslingt.“

7. Gemeinsam vorstellen - Plenum: Wenn alle Lerner*innen wieder zurück im Lernraum sind, werden einerseits die wichtigsten Ergebnisse aus der Textarbeit zusammengetragen, andererseits werden die „Regeln des Scheiterns“ (Kopfstandmethode) im Plenum präsentiert und diskutiert.

2 Praxiserfahrungen

Das Lerntempoduett ist eine nachhaltige Methode zur eigenständigen Aneignung von neuen Lerninhalten. Die Methode selbst stellt schon ein Differenzierungswunder dar: Lerner*innen, die schnell arbeiten, finden sich zügig zu Duetten zusammen, und auch die Lerner*innen, die viel Zeit brauchen, bekommen eine*n Partner*in, dem/der sie gut folgen können: Zuerst wird ein Text mit Lerninhalten konzentriert gelesen, dann wird das Gelesene mit eigenen Worten auf dem Merktzettel stichwortartig zusammengefasst. Nach einer kurzen „Verdauungspause“ während des Wartens auf die/den nächste/n Lerntempoduett-Partner*in muss dann der erarbeitete Text einerseits wiedergegeben und „gelehrt“ werden, andererseits wird man von der/dem Lernpartner*in über ihr/sein Thema „belehrt“, wodurch beide Inhalte gut kognitiv verankert werden können und in kurzer Zeit viel „Lernstoff“ angeeignet werden kann. Das Lerntempoduett ist eine der wenigen Methoden, die das unterschiedliche Lerntempo zum Gestaltungsprinzip erheben. So wird es den Lerner*innen ermöglicht, selbstbestimmt ohne Druck dem eigenen Tempo entsprechend zu arbeiten.

3 Info + Materialien

Visualisierung unter „Phase 3: Aneignung“.